



MEDIENINFORMATION

Genthin, 18. Juli 2018

Anschub für „Werkstätten des guten Lebens“ Neuland gewinnen e. V. erhält Unterstützung von Robert Bosch Stiftung

Dank der Unterstützung durch die Robert Bosch Stiftung (RBSG) wird der Neuland gewinnen e. V. die Ideen und Initiativen seiner „Werkstätten des guten Lebens“ verstärkt in die Öffentlichkeit tragen. Die „Werkstätten des guten Lebens“ sind Reallabore für gesellschaftliche Veränderungen. Der Verein steht mit ihnen für eine Erneuerung der Gesellschaft durch solidarische Wirtschaftsformen, mit Kultur- und Bildungsangeboten vor Ort und für öffentliche Räume für Zivilgesellschaft und Zusammenhalt ein. Ein wesentliches Ziel der 19 Mitglieder des jüngst gegründeten Vereins ist es, die Zusammenarbeit der Akteure im ländlichen Raum zu fördern, um die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit der Dörfer und kleinen Städte sowie die demokratische Teilhabe an der Gestaltung der Gesellschaft vor Ort zu verbessern. Seine Mitglieder reagieren auf konkrete Herausforderungen in ihrer Heimat, für die sie eigenständig aktiv Lösungen suchen und finden. Dabei sind die Probleme und Aufgaben so vielschichtig wie Herkunft und Herangehensweise der Aktiven. Die Palette reicht von selbstverantworteten Bildungsangeboten über die Rettung von wichtigen Gebäuden im Heimatort, die Daseinsvorsorge und die aktiv gestaltete Energiewende bis hin zur Integration von Geflüchteten. Mit ihrem Netzwerk sorgen sie zum einen für ihre Selbstvergewisserung und bieten zum anderen allen Interessenten ihre Lösungen auf die aktuellen Fragen der Zivilgesellschaft an. Darüber hinaus setzen sie darauf, durch den Austausch untereinander und ihren Zusammenschluss die Bedingungen für die Umsetzung ihrer Vorhaben zu verbessern. Jedermann ist eingeladen, vorhandene Ideen zu nutzen oder mit neuen aktiv zu werden, um Menschen für ein respektvolles Zusammenleben zu gewinnen.

Der Verein ist ein Ergebnis des 2012 von der RBSG ins Leben gerufenen Förderprogramms „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“. Mit dem Programm, das engagierte Menschen als mutige Akteure dabei unterstützt, ihre Vision von einem besseren Leben zu verwirklichen, soll herausgefunden werden, was Gemeinden Ostdeutschlands angesichts sozialer, wirtschaftlicher und demografischer Veränderungen in Zukunft benötigen, um die Transformationsprozesse im ländlichen Raum positiv zu gestalten. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort werden so konkrete Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels identifiziert, verallgemeinerbare Handlungsempfehlungen erarbeitet und damit solidarische Alternativen aus Ostdeutschland angeboten. Ein Teil der Aktivisten, die für mehr Offenheit im Denken und Handeln sowie die Übernahme von Verantwortung plädieren, hat sich 2017 zu dem Verein zusammengeschlossen, um eigenständig ihre Ideen umzusetzen und weitere Mitstreiter auch unter den nicht von der RBSG geförderten Akteuren vor Ort zu gewinnen. Damit wird auch die Neulandgewinner-Idee der Robert Bosch Stiftung weitergetragen.

Der Neuland gewinnen e. V. ist eine Gemeinschaft aus höchst unterschiedlichen „Werkstätten des guten Lebens“. Die Mitglieder sind Wegbereiter im aktuellen Transformationsprozess der Gesellschaft. Mit ihren Ideen, Initiativen und offenen Experimenten helfen sie sozialen Innovationen in die Welt. Sie unterstützen Menschen, ihre Potenziale für ein respektvolles Zusammenleben mit jedermann zu entfalten. Im Diskurs um die Zukunft stellen sie keine Forderungen, sondern bieten Lösungen an: ansteckend, selbstbestimmt und eigensinnig!

Weitere Infos: Wibke Seifarth, T. 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47
E-Mail: wibke.seifarth@neulandgewinnen.de

Pressekontakt: maren franzke, T./Fax: 030–97 00 50 73 // Funk: 01 71–172 19 03

Neuland gewinnen e. V.

c/o Wibke Seifarth; Landkombinat e. V.; Gatschow 22; 17111 Beggerow
Tel.: 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47 // wibke.seifarth@neulandgewinnen.de
<http://neulandgewinner.de/verein.html>

